



# KRIMICLUB NEWSLETTER

Liebe Krimifreundinnen und Krimifreunde

Es wehen zwar noch nicht die linden Lüfte, doch es ist unverkennbar: Der Frühling naht! Zeit für den ersten Newsletter des Jahres, denn bald schon stehen die nächsten Anlässe auf dem Programm.

## Krimigespräche

Am 10. Januar hat uns Brigitte Lusti eine Auswahl ihrer Lieblingsbücher vorgestellt. Sie hat das so fesselnd gemacht, dass wir am liebsten gleich alle gelesen hätten, was leider nicht geht. Folgende Bücher haben wir ausgewählt, die wir am Donnerstag, 23. März, 19.30 Uhr in der Gemeindebibliothek Bad Ragaz besprechen werden:

- „Jenseits der Couch“ von Esther Pauchard
- „Tödliches Schweigen“ von Tove Alsterdal
- „Schach & Matt“ von Severin Schwendener

# POLIZEI TATORT SPURENS

## Schuldig oder nicht schuldig?

### „Terror“ im TAK, Schaan

Am Mittwoch 10. Mai wartet ein ganz besonderer Leckerbissen auf uns. Im TAK (Theater Liechtenstein), Schaan wird im Saal am Lindenplatz vom Staatstheater Karlsruhe das Stück „Terror“ von Ferdinand von Schirach aufgeführt.

Auf der Bühne verhandelt wird der Fall Lars Koch. Der Kampfpilot wird beschuldigt, 164 Menschen ermordet zu haben, indem er eine voll besetzte Lufthansa-Maschine auf dem Weg von Berlin nach München abschoß. Er argumentiert jedoch, keine andere Wahl gehabt zu haben, da sich der Airbus in der Hand eines Terroristen befand, der damit drohte, das Flugzeug in die mit 70.000 Zuschauern vollbesetzte Münchner Allianz-Arena zu steuern.

Die Entscheidung über diesen Fall legt von Schirach jeden Abend neu in die Hand des Publikums, das am Ende des Gerichtsdrasmas über Schuld oder Unschuld Kochs zu befinden hat. Darf Leben gegen Leben, gleich welcher Zahl, abgewogen werden?

Wir haben für diese Aufführung zehn Tickets reservieren lassen. Wer Interesse hat, mit zu kommen, meldet sich bis am **19. April** bei [marlen.meyer@bluewin.ch](mailto:marlen.meyer@bluewin.ch).

### **Eure Lieblingsbücher sind gefragt**

Am 14. Juni steht die nächste Krimipräsentation auf dem Programm. Ihr seid wieder eingeladen, eure Favoriten vorzustellen. Meldet euch bitte bis am **10. Juni 2017** bei [josy.stock@bluewin.ch](mailto:josy.stock@bluewin.ch)

**POLIZEI TATORT SPURENS**

### **Unsere Hauptversammlung: Formelles und Geselliges unter einem Hut**

Am 17. Februar fand in der Gemeindebibliothek Bad Ragaz die Hauptversammlung statt. Es nahmen 13 von 30 Mitgliedern teil. Die formellen Traktanden konnten zügig abgewickelt werden. Danach sassen wir bei leckeren Häppchen, kriminellen Gesprächen und einem Glas Wein zusammen. Wir liessen uns von Josy Stock mit einer makabren Geschichte unterhalten, die von einem pensionierten Totengräber handelt, der auf unverhoffte Art die Lebensfreude findet. Anschliessend rätselten wir über verschiedenen Black Stories, ehe wir uns ins Dunkel hinauswagten, um den Heimweg unter die Füsse zu nehmen.

### **Geld her!**

Mit diesen Worten beginnt so mancher Raubüberfall. Wir möchten euch aber nicht berauben, liebe Mitglieder. Vielmehr ersuchen wir jene, welche den Jahresbeitrag von Fr. 30.00 nicht an der Hauptversammlung bezahlt haben, diesen unserer Kassierin Josy beim nächsten Anlass mitzubringen. Sie ist froh, wenn der Betrag schon abgezahlt ist, damit sie nicht stapelweise Wechselgeld mitnehmen muss. Ihr könnt aber auch im Buchladen bezahlen oder bei [josy.stock@bluewin.ch](mailto:josy.stock@bluewin.ch) einen Einzahlungsschein bestellen. Auch E-Banking ist natürlich möglich. Dafür findet ihr alle Angaben im Anhang.

**POLIZEI TATORT SPURENS**

### **Recht und Richter**

Im Tages-Anzeiger vom Samstag, 11. März 2017 war folgende Meldung zu lesen:

*„Mit ungewöhnlichen Methoden hat die Polizei in Las Vegas einen Obdachlosen-Mörder zu fassen versucht. Die Beamten verkleideten eine Puppe als schlafenden Obdachlosen und nutzten diese als Lockvogel, wie die Polizei mitteilte. In den Wochen zuvor waren Obdachlose in der Stadt im Schlaf vermutlich mit mehreren Hammerschlägen auf den Kopf getötet worden. Tatsächlich näherte sich ein Mann der Puppe und schlug mit einem Hammer wuchtig auf ihren Kopf ein. Der Mann gab später an, gewusst zu haben, dass es sich nicht um einen Menschen gehandelt habe. Er wurde trotzdem des versuchten Mordes angeklagt.“*

Was meint ihr zu diesem Fall? Soll der Täter wegen versuchten Mordes oder wegen Sachbeschädigung angeklagt werden? Die Frage, ob er vorher die anderen Obdachlosen getötet hat, lassen wir beiseite. Diesen Fall möchten wir zu Beginn der nächsten Krimigespräche kurz mit euch diskutieren.

Ihr könnt die Frage rein nach eurem Gerechtigkeitsempfinden beantworten. Wer Lust hat, kann aber auch im Internet zum Begriff „untauglicher Versuch“ recherchieren.

**POLIZEI TATORT SPURENS**

### Unsere Buchtipps

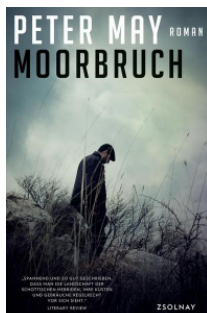
Gibt es etwas schöneres, als nach dem Gartenumgraben mit schmerzdem Kreuz auf der Couch zu liegen und einen Krimi zu lesen? Wir empfehlen euch dazu die richtigen Bücher:



#### „Die Strasse ins Dunkel“ von Paul Mendelson

Die Dunkelheit, die nicht vergeht Ein Unbekannter tötet Polizisten. Polizisten, die vor über zwanzig Jahren ein Massaker an einer schwarzen Familie verübten. Auch Colonel Vaughn de Vries war damals dabei, als unfreiwilliger Zeuge des Verbrechens. Und schon damals kämpfte er gegen eine korrupte Hierarchie im Polizeiapparat. Höhere Stellen behindern ihn auch bei seinem neuen, seinem heikelsten Fall: Eine Milliardärin - grausam ermordet. Der Vater war eine Stütze des Apartheid-Regimes. Hauptverdächtiger: Ihr schwarzer Liebhaber, Sohn eines einflussreichen Politikers. Vaughn de Vries steht vor vielen Fragen: Geht es um Hautfarbe, Geld oder Macht? Wer hatte ein Interesse am Tod der Frau? Wer hat kein Interesse daran, dass die Wahrheit herauskommt?

Mendelson zeichnet den Schauplatz Südafrika mit einer Meisterschaft, dass er sich mit alten Hasen wie Deon Meyer messen kann.



#### „Moorbruch“ von Peter May

Siebzehn Jahre sind vergangen, seit Roddy Mackenzie, Leader der Band Amran, mit seinem Flugzeug verunglückte und verschollen blieb. Ein halbes Leben später ist Fin Macleod, früher Roadie der Band, zurück auf der Hebrideninsel Lewis. Im Auftrag eines Gutsbesitzers bekämpft er Wilderer. Doch der Erste, den Fin zur Strecke bringen soll, ist ausgerechnet sein alter Freund Whistler. Die beiden werden Zeugen eines Moorbruchs, der das Wrack von Roddys Flugzeug zu Tage befördert. Fin erkennt an Whistlers Reaktion sofort, dass etwas nicht stimmt. Dabei ahnt er noch nicht, dass es gar nicht Roddys Leiche ist, die sie gefunden haben ... Ein packender literarischer Krimi aus Schottland.



### „Mysterium“ von Federico Axat

Der Thriller-Bestseller aus Argentinien wurde zum internationalen Phänomen und erscheint in 35 Ländern. Als der erfolgreiche und todkranke Geschäftsmann Ted McKay beschließt, sich selbst das Leben zu nehmen, bekommt er Besuch von einem Fremden, der ihn überredet, einen Mord zu begehen. Er willigt ein – und findet heraus, dass ihm sein Auftraggeber etwas Wichtiges verschweigt. Ted beschließt, die ihm verbleibende Zeit zu nutzen, um das Geheimnis des Fremden zu ergründen. Doch wie kann man die Wahrheit finden, wenn die eigene Welt eine einzige Lüge ist?

»Ein grandioses Nervenspiel. Denken Sie an die Filme von Hitchcock, an ›Shutter Island‹ und an die Fernsehserie ›Lost‹. Man kann es nicht mehr aus der Hand legen.« (La Vanguardia)

Nun wünschen wir allen einen guten Start in den Frühling. Wir freuen uns darauf, euch bei den nächsten Anlässen begrüßen zu dürfen.

Euer Krimiclub Bad Ragaz



„Wahre Liebe ist kriminell.

Man nimmt jemandem die Sprache, man raubt ihm den Atem,  
man stiehlt sein Herz.“

*Jodi Picoult*